

27.

**Gespräche
des Wangener Kreises**

GESELLSCHAFT
FÜR LITERATUR UND KUNST
„DER OSTEN“

Wangen im Allgäu
vom 22. bis 25. September 1977



Der „Wangener Kreis“ wurde 1950 als Freundeskreis schlesischer Schriftsteller gegründet, die sich fast zufällig nach dem Krieg wieder zusammengefunden hatten. „Vielseitige, interessante, begabte und auch liebenswerte Menschen“, nennt sie Carl Ritter in „Schriftzeichen“ (Beiträge des Wangener Kreises zur Idee des Friedens).

Der „Wangener Kreis“ sammelte verstreute und vielfach in Existenznot geratene Schriftsteller, Musiker, bildende und ausübende Künstler. Er bot ihnen Rückhalt und einen neuen Kreis des Interesses für ihre Werke. Er gab gerettetem Kulturgut eine würdige Bleibe und wurde so zu einem geistigen Zentrum. So entstand die Künstlersiedlung auf dem Atzenberg mit den Museen und Archiven (Eichendorff, Freytag und Stehr).

Der „Wangener Kreis“ stellt die Berührungspunkte zwischen dem deutschen Volk und seinen östlichen Nachbarn heraus. Er sucht Verbundenheit mit den aus der Emigration heimgekehrten und den im Ausland lebenden Schriftstellern.

Aus diesem Geist der Verständigung und Versöhnung, besonders mit den Nachbarvölkern des Ostens, verleiht der „Wangener Kreis“ alljährlich den Eichendorff-Literaturpreis; außerdem die Max-Lippmann-Walter-Meckauer-Gedenkmedaille.

Später fügte er kulturhistorisch-wissenschaftliche Initiativen hinzu und stellte auf dieser Grundlage nachdrücklich die Wechselbeziehungen zwischen dem deutschen Volk und seinen slawischen Nachbarvölkern heraus.

Der „Wangener Kreis“ bemüht sich besonders um junge künstlerische Kräfte und all jene, die, gleich welchen Volkstums, aus der heimatlichen Kulturregion als Gäste oder zu dauerndem Aufenthalt außerhalb ihres heimischen Kulturkreises leben müssen. Mit ihnen gemeinsam geistige und künstlerische Tradition zu pflegen und weiterzuentwickeln ist die ihm gestellte Aufgabe.

Der „Wangener Kreis“ wird unter diesen Gesichtspunkten seine Arbeit weiter fortführen.

VOLKSTUM — LITERATUR UND MUSIK

Donnerstag, 22. September 1977

- 16.00 Uhr **Rathaus**
Eröffnung der Wangener Gespräche durch den 1. Vors.
Dr. Ludwig Landsberg
Empfang durch den Oberbürgermeister der Stadt Wangen
Dr. Leist
Es singt der Jugendchor der Musikschule Wangen unter
Leitung von Herrn Wetzel
- 17.00 Uhr **Kornhaus**
Eröffnung der Ausstellung durch den Kulturreferenten der
Stadt Wangen, Walter Sterk
OSTDEUTSCHES BRAUCHTUM
(Trachten und Volkskunst aus Schlesien, Ostpreußen,
Pommern, Sudetenland, Siebenbürgen, der Donauschwaben,
Österreicher und Polen)
Einführung: Barbara Strehblow
Eröffnungsvortrag: „Brauchtum und Volkstum“
Prof. Dr. Wilhelm Menzel
Buchaustellung unserer Autoren
- 20.00 Uhr **Eselmühle**
Lesung: Gerhard Uhde zu seinem 75. Geburtstag
am 7. August 1977
Begegnung mit dem Bodenseeklub
Es liest Prof. Dr. Robert Blauhut (Bregenz)

Freitag, 23. September 1977

- 10.00 Uhr Musiksaal des Rupert-Neß-Gymnasiums (Jahnstraße)
VORTRAG Prof. Dr. Antonin Mestan (Freiburg):
Das sogenannte Slawentum und sein Zusammenhang mit den slawischen Literaturen
Prof. Dr. Preuß (Bochum):
Das Wechselspiel der deutsch-slawischen Literaturen, dargestellt am Beispiel der deutsch-polnischen Kulturbeziehung
- 15.00 Uhr Gespräche in der „Schlesischen Künstlersiedlung“ auf dem Atzenberg
- 19.30 Uhr E s e l m ü h l e
LITERARISCHER ABEND
Es lesen: E. G. Bleisch zum Gedenken an Horst Lange
Frau Anni Löwenstein (Israel) aus eigenen Werken
Hans Lipinsky-Gottersdorf zum Gedenken an August Scholtis
Monika Taubitz zum Gedenken an den 300. Todestag des Angelus Silesius

Samstag, 24. September 1977

- 8.30 Uhr **KUNSTFAHRT NACH ISNY (Allgäu)**
Abfahrt vom Platz vor der Alten Post (Unterstadt)
- 9.30 Uhr Führung durch das historische Rathaus Isny durch Frau Stadtarchivarin Margarete Stütze, anschließend Empfang im Rathaussaal durch Herrn Bürgermeister Benk
- 10.30 Uhr Führung durch die Predigerbibliothek in der evang. Nikolai-kirche durch Herrn Pfarrer Weible
anschließend Vorführung der Orgel durch Herrn Kantor Vogel
- ab
- 10.30 Uhr Lesungen: im Gymnasium (Aula)
Chemie-Akademie (Aula)
Altenheim Sonnhalde
(Bekanntgabe der Autoren in der örtlichen Presse)
- 12.00 Uhr Anfahrt zum Kurort Neutrauchburg
Mittagessen im Schloßgasthof Sonne
anschließend **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**
- gegen
- 17.00 Uhr Führung durch Joseph Graf von Waldburg-Zeil
anschließend Rückfahrt nach Wangen
- 20.00 Uhr Musiksaal des Rupert-Neß-Gymnasiums
LIEDERABEND
Gerlinde Nafz (Sopran), Überlingen
Klavierbegleitung Elisabeth Stein, Konstanz
Volkslieder aus der Sammlung H. Fuhrich in Gegenüberstellung zu Vertonungen von Brahms, Dvorak, Bartok

Sonntag, 25. September 1977

10.00 Uhr Musiksaal des Rupert-Neß-Gymnasiums
(Jahnstraße)

**FEIERSTUNDE ZUR VERLEIHUNG
DES EICHENDORFF-LITERATURPREISES 1977**

an Maria Blucha und Norbert Ernst Dolezich
Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden Dr. Ludwig Landsberg
Laudatio: Hans Lipinsky-Gottersdorf

Musikalische Gestaltung:

Gerlinde Nafz singt Lieder von Mgr. Joachim G. Görlich

Das Schülerorchester der Jugendmusikschule Wangen
unter Leitung von Axel Jolowicz

spielt die „Suite im alten Stil“ von Mgr. Joachim G. Görlich
Präludium — Sarabande — Gavotte

ab

16.00 Uhr Lesungen in der Kinderheilstätte und im Altenheim
St. Vincenz
(Bekanntgabe der Autoren durch die örtliche Presse)

20.00 Uhr Theaterbesuch

Montag, 26. September 1977

Im Anschluß an die Tagung empfiehlt sich ein Aufenthalt
im Hofgut Kürnach (zwischen Isny und Kempten)
Besitzer: Fam. Gerlach (früher Oberschreiberhau)

Besondere Anmeldung im Hofgut Kürnach, 8961 Unter-
kürnach/Oberallgäu, Post Wiggensbach, Tel. 08370/1211

Bitte Prospekt anfordern!

Quartierbestellung
an das Schul- und Kulturamt 7988 Wangen/Allgäu